

20 Jahre Freundschaftsvertrag mit der ungarischen Gemeinde Gárdony am Velence-See

Am 28. Mai 1994 wurde in Gárdony der Freundschaftsvertrag zwischen beiden Gemeinden von den Bürgermeistern Sándor Bori und Hans Bradl unterzeichnet.



Warum sollen Partnerschaften und Freundschaftsverträge geschlossen werden?

Die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern empfehlen seit vielen Jahrzehnten, Partnerschaften einzugehen und den Gedanken der europäischen Einigung voranzutreiben. Menschen und Völker, die sich kennen und schätzen gelernt haben, führen niemals Kriege gegeneinander. Über viele Jahrhunderte führten die verschiedenen europäischen Länder Kriege gegeneinander. Millionen von Menschen verloren ihr Leben und viele ihre Heimat. Wertvolle Kulturgüter, Gebäude, ja ganze Städte wurden vernichtet. Die europäische Verbindung soll zu einem endgültigen Frieden innerhalb der europäischen Familie führen. **Dank der EU** (Europäischen Union) dürfen wir seit 1945 in Frieden leben.

Bayern und Ungarn verbinden seit mehr als 1000 Jahren enge Beziehungen:

Am 25.12.1000 lässt sich der ungarische Großfürst Stephan mit der ihm vom römisch-deutschen Kaiser Otto III. übersandten Apostelkrone zum ersten König von Ungarn krönen. **Stephan ist vermählt mit der bayerischen Herzogstochter Gisela.** Während seiner Herrschaft kommen zahlreiche bayerische Siedler nach

Ungarn. Der Heilige Stephanus ist der Nationalheilige von Ungarn und wird dort bis heute sehr verehrt.

Im 16./17. Jhd. wurden die Ungarn von den Türken beherrscht, dann von der österreichischen Krone (den Habsburgern) und von 1944 – 1989 von der Sowjetunion. Dieses geschundenes Volk verdient die Mitgliedschaft in der Europäischen Union.

Die **Donau** verbindet mit ihren 2.840 km Länge viele Völker und ist der zweitlängste Fluss Europas - er fließt 340 km durch Bayern und 420 km durch Ungarn. Der längste Fluss Europas ist die Wolga mit 3.531 km - sie liegt im europäischen Teil Rußlands und fließt ins Kaspische Meer.

Ungarn gehört seit 2004 zur Europäischen Union

Die Wirtschaftskraft lag 2012 in Ungarn noch weit unter dem europäischen Durchschnitt bei einem Brutto-Inlandsprodukt/Kopf von 6.300 (Deutschland 27.500).

Einwohner Ungarn 10 Mio.

Einwohner Bayern 12,5 Mio.

Einwohner Deutschland 82 Mio.

Wie kam es zur Partnerschaft zwischen Postbauer-Heng und Gárdony ?

Im Herbst 1990 hat der ungarische **Dolmetscher Gustav Hájso** im Rathaus in Postbauer-Heng angerufen und gefragt, ob es möglich wäre, dass zwischen beiden Gemeinden eine Freundschaftsbeziehung aufgebaut werden kann. Angeregt wurde der Kontakt vom damaligen Bürgermeister von Pyrbaum, Hermann Holzammer, der schon viele Jahre zuvor mit Ungarn (Gemeinde Csákvár) eine Beziehung aufgebaut hatte. Ein erster Schriftwechsel erfolgte im Dezember 1990. Bgm. Bradl besuchte im August 1991 die Stadt Gárdony. Danach erfolgten mehrere Gegenbesuche. Der Stadtrat von Gárdony und der Gemeinderat von Postbauer-Heng beschlossen im Frühjahr 1994 einen Freundschaftsvertrag abzuschließen, nachdem sich zwischenzeitlich eine vielfältige Beziehung aufgebaut hatte.

Bei allen Besuchen war die **Kontaktperson Frau Dr. Dipl.-Ing. Kathalin Erdei**, die als Deutschlehrerin und gute Kennerin der bayerischen und ungarischen Kulturgeschichte eine wertvolle Vermittlerrolle einnimmt.

Am 23.10.2006 erhielt Bürgermeister **Hans Bradl** die **Ehrenbürgerschaft** der 8.500 Einwohner zählenden Stadt Gárdony. Zugleich wurde dem langjährigen Gemeinderat **Georg Groß** (gestorben am 24.02.2009) aus Kemnath die Ehrenbürgerschaft verliehen, nachdem er über Jahre hin gebrauchte Fahrräder bei uns sammelte, am Bauhof mit Peter Müller aus Kemnath reparierte und zu den Schülern nach Gárdony bringen ließ. Die Spedition Kern und Karl aus Postbauer-Heng führte den Transport der Fahrräder nach Ungarn dankenswerterweise kostenlos durch.

Die Pflege der **Patenschaft und Freundschaft** wird von Beginn bis heute durch unsere Hauptschule (jetzt Mittelschule), von Vereinen und Kirchen, den Chören und Blaskapellen, von mehreren Bürgern, sowie vom Bürgermeister, von Marktgemeinderäten und von der Verwaltung weitergeführt. Mehrere Familien verbrachten bereits ihren Urlaub in Gárdony. Der Europäische Gedanke der Einigung wächst und gedeiht durch viele Kontakte und Patenschaften und fördert ein friedliches Miteinander für die Zukunft. Die Verbindung soll weiter ausgebaut werden.

Erst im Juni 2013 (von 14. – 16.06.) war wieder eine 20-köpfige Delegation mit einem katholischen Geistlichen aus Ungarn zu Gast bei uns.



Besuch aus Gárdony - Juni 2013



Seit dem Freundschaftsvertrag gab es in Gárdony vier Bürgermeister:

Von 1984 – 1997	Herr Sándor Bori (verst. 1997)
von 1997 – 2003	Frau Dr. Elza Vágner
von 2003 – 2006	Herr István Szabo
seit 2006 2.	Herr István Tóth (er war zuvor Schuldirektor und Bgm. Aber schon immer ein großer Förderer der Patenschaft)

Bürgermeister in Postbauer-Heng:

von 1971-2008	Hans Bradl
seit 2008	Horst Kratzer

Die 20-jährige Wiederkehr der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages wird vom 1. – 4. Mai 2014 in Gárdony gefeiert. Der Gegenbesuch ist für 17. – 20. Juli 2014 im Rahmen der Kemnather Kirchweih vorgesehen.